

## Hygienemanagement warum?

Infektionskrankheiten gewinnen wieder an Bedeutung. Das interne Qualitätsmanagement von Krankenhäusern und Einrichtungen für ambulantes Operieren wird durch das Erfassen von nosokomialen Infektionen gestärkt.

Einrichtungen des Gesundheitswesens sind verpflichtet, innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Verhütung von Infektionskrankheiten in Hygieneplänen festzulegen (Infektionsschutzgesetz).

Auf der Basis unserer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Hygiene können wir mit Ihnen zusammen den Stellenwert und die Qualität der Hygiene vor Ort stärken. Dabei unterstützen wir Sie bei der Umsetzung aller hygienerelevanten Aufgaben. Wir beachten dabei Qualität, Ökologie und Wirtschaftlichkeit.

Wir beraten Sie auch bei gezielten infektiologischen Fragestellungen, wie z. B. der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten.

## Unser Hygieneteam:

Herr Filpi Jurilj  
Frau Karin Schoßmeier  
Herr Christian Schoßmeier  
Frau Erika Voggesberger  
Dr. Thomas Holzmann  
PD Dr. Wulf Schneider

### Kontakt:

Institut für Medizinische  
Mikrobiologie und Hygiene

Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

Tel. 0941 944 8980  
Fax 0941 944 8970

E mail: [linik.hygiene@linik.uni-regensburg.de](mailto:linik.hygiene@linik.uni-regensburg.de)



## Professionelles Hygienemanagement

## für Einrichtungen des Gesundheitswesens

Krankenhäuser  
Ambulante OP-Einrichtungen  
Alten- und Pflegeheime  
Arzt-/Zahnarztpraxen  
Reha-Kliniken

**PD Dr. Wulf Schneider**  
**Institut für Medizinische**  
**Mikrobiologie und Hygiene**  
**der Universität Regensburg**

(Direktor:  
Prof. Dr. Dr. André Gessner)

## Über uns:

Unser Team besteht aus Fachärzten der Gebiete „Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie“ sowie Fachkrankenschwestern für Klinikhygiene, mit langjähriger Erfahrung in der hygienischen Betreuung von Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Mit Engagement und Kompetenz widmen wir uns dem Thema „Infektionsprävention im Gesundheitsdienst“ sowie dem Management von Patienten mit Infektionskrankheiten.

Unser Schwerpunkt ist dabei die Verhütung von nosokomialen Infektionen für Patienten und Mitarbeiter.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir so ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit für Sie, Ihre Mitarbeiter, Patienten und Besucher erreichen.

Dafür stehen Ihnen neben unserem Fachwissen sämtliche Verfahren moderner Diagnostik, Labormedizin und Kommunikationsmittel zur Verfügung.

Für Sie bedeutet das, dass Sie eine umfassende fachlich kompetente Beratung für Ihr Hygienemanagement bekommen.

## Unsere Leistungen für Sie:

Im Rahmen eines Beratungs- und/oder Betreuungsvertrages bieten wir unter anderem folgende Leistungen an:

- Telefonische Beratung
- Besuche vor Ort
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Hygienekommissionssitzungen
- Begehungen hygienerelevanter Bereiche
- Überprüfen der Hygiene-Standards
- Erstellen/Aktualisieren von Hygiene- und Desinfektionsplänen
- Erstellen von Merkblättern
- Unterstützung bei der Erfassung/ Surveillance nosokomialer Erreger sowie Erreger mit besonderer Multiresistenz nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) § 23, v.a. MRSA, ESBL
- Kalkulierte Therapieempfehlungen auf Basis rationaler Diagnostik und Antibiotikatherapie
- Beratung und Durchführung von Umgebungsuntersuchungen
- Beratung bei Baumaßnahmen
- Mitwirkung bei der Gerätebeurteilung, -anschaffung
- Beratung bei der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten
- Schulungen/Vorträge
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden, z. B. dem Gesundheitsamt

und vieles mehr,  
abgestimmt auf Ihren individuellen Bedarf.

## Vertragsbedingungen:

Alle Unterlagen wie erstellte Konzepte, Pläne, Merkblätter etc., telefonische Beratung zu Fragen zur Krankenhaus-Hygiene und Infektiologie (z. B. Antibiotikatherapie) sowie alle Gespräche am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg, werden mit einer Jahrespauschale abgegolten.

Besuche vor Ort werden gesondert berechnet. Dafür werden ein Honorar und Fahrtkosten fällig.

Beratungsbesuche bieten wir Ihnen an:

- zur Vorbereitung von Hygienekommissionssitzungen,
- zur Durchführung von Hygienekommissionssitzungen (meist 2 x jährlich),
- für Arbeitsgespräche vor Ort, z. B. bei Planungen von Baumaßnahmen
- bei Bedarf, wie z. B. Schulungen, Begehungen,
- und zur Aufklärung akuter Hygiene-Probleme, z. B. beim Ausbruch mit multiresistenten Keimen.